

Neubau Bezirksgericht, Meilen ZH

Das bestehende Gerichtsgebäude wird durch einen Neubau erweitert. Der anspruchsvolle Massivbau mit Klinkerfassade zeichnet sich durch eine komplexe Architektur mit sehr hohen ästhetischen Anforderungen an zahlreiche Sichtbetonbauteile aus. Oberirdisch entstehen vorwiegend neue Gerichtssäle und Besprechungszimmer. Im Untergeschoss befindet sich die Tiefgarage, die Technik sowie der unterirdische Verbindungsgang, welcher das gegenüberliegende Gerichtsgebäude erschliesst. Für die Baugrube und unterirdische Strassenquerung sind unterschiedliche Sicherungsmassnahmen in Form von Nagelwänden, Rühlwänden und Unterfangungen erforderlich.



Sanierung Dorfplatz Malans



Der Dorfkern wird im Zusammenhang mit der Sanierung und Umnutzung vom Rathausstall und dem Rathaus umfassend erneuert und neugestaltet.

Neben Neugestaltung der Plätze und Strassen werden sämtliche Werkleitungen erneuert und teilweise erweitert. Zwischen dem Rathaus und der Schule wird die bestehende Treppenanlage abgebrochen. Hinter der neuen Treppenanlage in Sichtbeton mit integriertem WC wird ein Holzschnitzeldepot für die neue Fernwärmeheizung erstellt. Neben der neuen Platzgestaltung wird auch der historische Heldstabengarten neugestaltet und bepflanzt.

Umbau Geschäftshaus «Cuore», Zürich

Inmitten des Zürcher Niederdorfs wird die denkmalgeschützte Gebäudegruppe «Cuore» saniert. Dabei werden die drei unterirdischen Stockwerke komplett entkernt und neu aufgebaut. Die Gebäudestabilität wird durch anspruchsvolle Spriesszustände und einem etappierten Abbruch sichergestellt. Die Stabilisierungsmassnahmen der Aussenwände gegen den einwirkenden Erddruck und das Ineingangreifen der Bestandsgemietrie mit dem Neubau stellen bei diesem Projekt die grössten Herausforderungen dar.



Wohnüberbauung «Lindenpark», Maienfeld

Mitten im idyllischen Maienfeld entsteht die neue Wohnüberbauung «Lindenpark» mit fünf Gebäuden. Unter Terrain sind alle Gebäude mit einer gemeinsamen Tiefgarage erschlossen. Die Überbauung ist als Massivbauweise mit konventioneller Betontragstruktur konzipiert und umfasst das Untergeschoss, Erdgeschoss sowie drei Obergeschosse. Eine besondere Herausforderung stellt der hohe Grundwasserspiegel dar. Die 8'600 m² grosse Baugrube wird mit mehreren Grossfilterbrunnen trocken gehalten.



Sanierung Bahnhofstrasse, Flums



Die Bahnhofstrasse wird auf der Grundlage eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes umfassend saniert und neugestaltet. Die Sanierungsstrecke ist 550m lang und liegt zwischen Seezbrücke und dem Postplatz. Der Strassenoberbau wird komplett saniert und die Fussgängerübergänge werden optimiert. Weiter wird die Parkierung neu organisiert, die Entwässerung sowie die Beleuchtung erneuert und, durch die Anordnung von Bäumen beim Trottoir, die Strasse optisch aufgewertet.

Wohnüberbauung Steinacher, Zürich Witikon

In Witikon entsteht eine neue Wohnüberbauung mit fünf Gebäuden, die über eine gemeinsame Autoeinstellhalle verbunden sind. Die etwa 14 m hohen Bauten bieten Platz für 122 Wohnungen. Die Überbauung liegt in moderater Hanglage. Infolgedessen ist das gesamte Projekt von Absätzen und geschossinternen Höhenunterschieden durchzogen. Die Einstellhallendecke fängt neben den Gebäudelasten auch die infolge der Hanglage resultierenden grossen Erdauflasten ab. Die Gebäude sind flach fundiert.



Neubau Am Stadtrand, Dübendorf

In Dübendorf wird ein neues Hochhaus mit einer Höhe von 60 m realisiert. Das schlanke Hochhaus hat Grundrissabmessung von 15 x 25 m und weist insgesamt 22 Geschosse mit je 6 Wohnungen auf. Die effiziente Tragstruktur wird in Skelettbauweise als Massivbau konzipiert. Dabei wird der künftigen Flexibilität grosse Beachtung geschenkt. Die Balkone werden als vorfabrizierte Stahlbetonfertigteile direkt mit den Geschossdecken verbaut. Für die Lösung der Gesamtstabilität vom Hochhaus wurden Windkanalversuche durchgeführt. Die Aussteifung erfolgt über eine Kernstruktur und die kombinierte Aktivierung von Tragwänden. Der Neubau wird auf einer kombinierten Pfahl-Platten Fundation gegründet.



Reihenhäuser Stockmattstrasse, Baden



An der Stockmattstrasse in Baden entstehen zwei neue Wohngebäude im Split-Level. Einzig das verbindende Untergeschoss und die Wohnungstrennwände bestehen aus Beton, die restlichen tragenden Bauteile werden in Holzbau erstellt. Die Betonwände werden vorgängig hochgezogen und sind mit Aussparungen ausgestattet, um über eingeschobene Konsolen die Holz-Geschossdecken zu lagern. Neben der kombinierten Beton-Holzbaueise ist die Erdbebenstatik erwähnenswert. Es gibt keine Erdbebenwände in Gebäudelängsrichtung, sondern nur die Wohnungstrennwände parallel zur kurzen Gebäudeachse. Diese Betonwände tragen entsprechend die Wind- und Erdbebenkräfte um ihre schwache Achse ab.

Betoninstandsetzung Abspritzplatz Paschga, Walenstadt

Mechanische Beschädigungen und ungenügende Betonüberdeckungen haben zu Schäden an der Bausubstanz geführt. Die Wannenkonstruktion aus Beton wird umfassend saniert. Da die Auflagnocken für den Stahlrost nicht saniert werden können, werden sie ersetzt und mit Winkelstahlprofilen verstärkt. Um die Dauerhaftigkeit des Betons zu verlängern, wird die Betonkonstruktion, bestehend aus Brüstungen und Bodenplatte, mit einem Betonschutzsystem umfassend saniert.



Wohnüberbauung Römerpark, Kaiseraugst

Zwischen der Römerparkstrasse und der Landstrasse in Kaiseraugst entsteht eine neue Wohnüberbauung mit drei Gebäuden, welche über einer gemeinsamen Autoeinstellhalle stehen. Die Überbauung ist ca. 170m lang, fünf Stockwerke hoch und bietet Platz für 119 Wohnungen.

Das Gebäude ist als Massivbau konzipiert. Aufgrund der Setzungsempfindlichkeit und Inhomogenität der künstlichen Auffüllungen wird unter den Gebäuden eine Baugrundverbesserung mittels Rüttelstopfsäulen realisiert und die Bodenplatte darauf flach fundiert.



Gebäude 1208 The Valley, Kempththal



Auf dem ehemaligen Areal von Givaudan (The Valley) in Kempththal wird das historische, 20m hohe Produktionsgebäude von «Maggi» saniert und ertüchtigt. Die bestehende, gut erhaltene, rund 100-jährige Tragstruktur wird vollumfänglich im neuen Raumkonzept integriert. Für die Lösung der Gebäudestabilität werden vier neue, über alle Geschosse durchlaufende Ortbetonscheiben eingesetzt. Da das 7m tiefe Untergeschoss bis zu 4m im Grundwasser steht, wird als Abdichtungsmassnahme eine aufwändige Wannenkonstruktion in Beton erforderlich.

Überbauung Untere Bahnhofstrasse, Wil

Im Zentrum von Wil SG entsteht eine Wohn- und Geschäftsüberbauung unmittelbar angrenzend an die Gleisanlagen der SBB. Durch die beschränkten Platzverhältnisse und die zahlreichen Anspruchsgruppen mussten umfassende Bau- und Logistikkonzepte entwickelt werden. Die bis zu 9m tiefe und 160m lange Baugrube wird mit Rühl- und Nagelwänden sowie aufwändigen Anker- und Spriesskonzepten gesichert. Die wlv Bauingenieure verantwortet die Projektierung und technische Bauleitung vom Rückbau und der Baugrube.

